

Stadtentwicklungsprogramm
Kursbuch Bad Krozingen 2030

Handlungsfeld: Wohnen und Wohnumfeld

Allgemeine Rahmenbedingungen
Innenentwicklung vor Außenentwicklung
Neue Wohnbedürfnisse und Wohnformen
Nutzungsmischung Wohnen / Arbeiten
Generationenübergreifendes Wohnen
Bedeutung gemeinschaftlicher Räume
Senioren- und Behindertengerechtigkeit



Bestandsaufnahme / Situation
Regionalplanerische Vorgaben
Bevölkerungswachstum wie bisher?
Welche Flächen nach Kurgarten II
Wohnflächen in den Teillorten
Einfamilienhäuser / Geschossbau
Bauliche Dichte und Wohnqualität
Bodenpolitik / kommunale Flächen

Fazit / Ziele / Zukunftsaufgaben
Überprüfung Flächennutzungsplan
Nachverdichtungen / bauliche Ergänzung
Aufwertung innerörtlicher Wohnlagen
Energetische und technische Sanierung
Preiswertes Wohnungsangebot
Öffentlich geförderter Wohnungsbau
Angebot und Auslastung Kitas / Schulen

Wohnen und Wohnumfeld

→ Gut → Schlecht

Idee

Handlungsfeld: Wohnen und Wohnumfeld

Allgemeine Rahmenbedingungen
Innenentwicklung vor Außenentwicklung
Neue Wohnbedürfnisse und Wohnformen
Nutzungsmischung Wohnen / Arbeiten
Generationenübergreifendes Wohnen
Bedeutung gemeinschaftlicher Räume
Senioren- und Behindertengerechtigkeit

Bestandsaufnahme / Situation
Regionalplanerische Vorgaben
Bevölkerungswachstum wie bisher?
Welche Flächen nach Kurgarten II
Wohnflächen in den Teillorten
Einfamilienhäuser / Geschossbau
Bauliche Dichte und Wohnqualität
Bodenpolitik / kommunale Flächen

Fazit / Ziele / Zukunftsaufgaben
Überprüfung Flächennutzungsplan
Nachverdichtungen / bauliche Ergänzung
Aufwertung innerörtlicher Wohnlagen
Energetische und technische Sanierung
Preiswertes Wohnungsangebot
Öffentlich geförderter Wohnungsbau
Angebot und Auslastung Kitas / Schulen

ANRDE	NACHNAME	VORNAME	Wohnen
Herrn	Grethler	Christian	
Frau	Baron	Adriana	
Herr	Marian	Peter	
Frau	Grethler	Alexandra	
Frau	Vaas	Jessica	

Rebberg nicht
bebauern!!!

ökologische
Ausgleichsflächen
schaffen

schöne Umgebung
Rebberg - Schlossberg
viel Grün!!!

grüne Freiflächen
werden verbaut

Schatten Spielplatz
Hippograder

Kriechenplätze
im D. Wald

Einzelhandel und Versorgung

Zubringer dienen
zu Einzelhandel

Internetseite von
Geschäften aus der
Umgebung

fußläufige allg.
Einkaufsmöglichkeit
fehlt
(Senioren?)

einige Geschäfte vor
Ort
Post/Schreibz. - Elektro-
museu - Bäckerei

Hofläden
!!!

Postagentur
erhalten!!!

ALS TREFF
entl. Café

Genossenschaftsladen

Treffpunkt/Raum
für alle schaffen
(vgl. Bolando) GRÜNEN

Angebote im
Hofläden erweitern
(oder kl. Laden etablieren)
vgl. Schlatt z.B.

Stadtentwicklungsprogramm
Kursbuch Bad Krozingen 2030

Handlungsfeld: Einzelhandel und Versorgung

Allgemeine Rahmenbedingungen
Zukunft Konsum- und Einkaufsverhalten
Zunehmende Konkurrenz Internet
Wachsende Bedeutung Erlebnis-einkauf
Verknüpfung Handel und Kultur
Verkehrsverhalten und Verkehrsmittel
Bedeutung Attraktivität der Innenstädte
Abnahme inhabergeführter Geschäfte

Bestandsaufnahme / Situation
Nähe zu Oberzentrum Freiburg
Standortdaten und Kaufkraftentwicklung
Sortiment Angebot und Branchenmix
Bedeutung Kurgäste und Tourismus
Stadt- und Einkaufsumgebung
Versorgungssituation in den Teillorten
Dienstleistungen und Gastronomie

Fazit / Ziele / Zukunftsaufgaben
Aufgaben des Einzelhandelsverbands
Zentralörtliche Bereiche definieren
Vernetzung der Einkaufslagen
Erhalt der Nahversorgung in Teillorten
Profilierung der Innenstadt (Magnet)
Weitere Verkehrsberuhigung
Gestalterische Aufwertung / Möblierung

alte Gebäude
verschwinden
"stecknase" neue
entstehen

Nicht alle alte
Gebäude als
Ruine verkommen
lassen, ... und dann
zerstören

"alter" Ortsteil
verschwindet

alte Gebäude/
Strukturen
vorhanden

alte Baumsubstanz
Schützen
behutsam renovieren

überschaubares
menschengerechtes
Umfeld

dörflichen
Charakter
erhalten

Design der Neu-
bauten an umstehen-
de Häuser anpassen

langfristiges
Flächennutzungs-
programm 2
(wachsen Ortskern zurück)

Biengen und Krozingen
sollen nicht
"zusammenwachsen"
Erhalt von Ortskern

mehr Parkplätze
pro Wohnort

Strenge Vorgaben
für auszuweisende
Parkplätze

Immer mehr
machen sich
breit -> Zerstörung von
Individuellem

Viele Bäume
um neue Bauten
herum
Umfeld wird dadurch
attraktiver

Bauplatz magde
vorrangig für
Einheimische

Städteplanung
einige Straßen
(Neubaugelände) ohne
Parkmöglichkeiten

Wohnstraßen
werden zunehmend
Zugerpark

schlechte/wenig
transparente Politik
zum Thema Neubauten

Vorkaufrecht
für die Gemeinde
bei alten Häusern

Visionen

weniger Verkehr
aufgrund guter

Anbindung an ÖPNV

EINE ENKEL
PIELEN AUF
DER STRASSE

Biotope
verbinden

Streckentrennung
als
Ortsumrandung

Neunutzung alter
Landwirtschaftl. Gebäude
bei Erhaltung alter
Baustoffe

Menschen die sich treffen,
einkaufen, einander helfen,
ihren Ort genießen

Natur, Landschaft
und Wohnen im Einklang

TOURISTEN + KUR-
GÄSTE SPAZIEREN
DURCH DIE STRASSEN
WEL ES SOO SCHÖN IST

Ich gehe durch ein
Dorf, in dem alt
bestehendes mit neuen
Ideen kombiniert ist

Ein lebendiges, grünes,
mit einer Mischung von
gut gedachten Neubauten
und alte erhaltene Bauten.
Kinder dürfen frei

laufen: die Straßen sind
30 km/h, begrenzt.
Junge Leute treffen und
grüßen.
Ein Altersheim ist neben

der Kita und Alten und
Junge Kinder spielen
zusammen.

Bei den Genossenschafts-
Läden man direkt
oder ein Schwarzwald-
Kuchen was
durch viel
und Zaka

Vögel und Insekten
zurück.

Kinder die Nieder auf der
Strassen spielen können
ohne Behinderung durch Autos

ICH BRAUCHE KEIN
AUTO ZUM EINKAUFEN

Ich sitze mich in ein
altes Gebäude wo es
Kaffee & selbstgemachtes
Brot

Ich gehe durch ein
Dorf, wo fröhliche &
freundliche Menschen
sind

DER
DORFTREFF
BRUMMT VOR LEBEN

Ich gehe durch die
Straßen, wo Kinder
spielen & alte sich
begegnen

Fröhliches, gemein-
schaftliches Zusammen-
leben mit Dorfscharakter
(Spielplatz / Austausch)

+ zu wissen, dass die
Stadt in greifbarer
Nähe ist

Leitsatz

Wohnen/Wohnumfeld/Versorgung

Biengen erhält seinen dörflichen
Charakter und Charme durch den
Erhalt ^{& dem respektvollen Umgang mit} der alten Bausubstanz,
~~die die~~ ^{die dem Wohnen ~~den~~ dient} Etablierung eines Treffpunktes
für Jung & Alt ~~ermöglicht~~ ^{bürger-schaftlichen} und einem
Laden, der die Nahversorgung
sichert. Das Wohnumfeld ist
geprägt durch attraktive Natur- &
Kulturlandschaften ~~am Ortsrand~~ und
die Lebensqualität wird durch eine
Verkehrsreduzierung und eine Erhöhung
der Sicherheit auf den Straßen
(u.a. durch Spielstr.) erhöht.

Ziele 
- Was -

Maßnahmen
- Wie -

Akteure 
- Wer -

Nahrungversorgung &
Treffpunkt im
Ort

ab sofort
wenn möglich Eröffnung
zum 1250. Jahrestag

genossenschaftliche
Laden und
Treff

bürgerschaftlicher
Laden und
Treff

Infos & Tips bei
bestehenden Läden
etc. ~~erhalten~~ einholen

in Britzingen
z.B.

Bestand suchen
Kontaktaufnahme
mit Dorfverein (Zehnt-
scheune)

Besitzer der
Krone

Weinscheune
Müller

Bildung Arbeits-
kreis o.Ä.

aktive Werbung
& Konzept erstellen
(z.B. Flyer verteilen)

alternative
Wohnformen

Infos einholen
→ was wird
gebraucht / gewünscht

Informationsver-
anstaltungen
Was für Möglichkeiten
gibt es?

Standortsuche

Lebenswege-
Wohnen und
Mehr e.V.

Erhalt des
dörf. Charakters
ab sofort

Nutzung von
Altbestand

Kombination von
alten & neuen
Elementen bei der
Sanierung

Petition an
Heinwig

Infoveranstaltung
zu „Was kann man
machen?“
→ mehr Transparenz

moderates
Wachstum
5% bis 2030

Vorraus für
K. v. Brügge /

→ Nutzung
Altbestand

K. Altenburger
N.v. Cornberg
(Petition)

Stadt Bad
Krozingen

Bürgerschaft

Bürgerschaft

Dorfverein

Karin
Altenburger
(Kontakt Britzingen)

Ortsvorsteher

Hr.
Grethler
(Kontakt Dorfverein)

Peter Meisen
(Kontakt Weinscheune Müller)

Alexandra
Grethler

Stadt
Bad Krozingen

5 prioritäre Ziele Wohnen/Wohnumfeld/Versorgung

* Nahversorgung & Treffpunkt
im Ort (z.B. Café) ab sofort,
wenn möglich Eröffnung
zur 1250 Jahrfeier

* Alternative Wohnformen (z.B. Mehr-
generationswohnen...)

* Erhalt des dörflichen
Charakters (z.B. Nutzung Altbestand) ab sofort

* Moderates Wachstum
5% bis 2030

Mobilität und Verkehr in Biengen 2030: Unsere Vision

Biengen hat im
1/4 Takt Anschluss an
die Welt ohne (eigenes)
~~Auto~~ MIV begünstigt

Preissenkung
ÖPNV / Bahn

Bürgerhaushalt zwischen
den Urteilen erweitern!
Leider durch RAST bisher
gescheitert Kinder

Ständig fahrendes
Fahrzeug nach Be-
darf anfordern
oder nutzen

E-CarSharing

getrennte
Fahrrad u. Fußwege

Fahrradsharing

Leasing von Fahrrädern
E-Bike, Ortsdurch-
fahrt 30 km/h

Es gibt eine gesicherte
Mobilitätsstation
Anstieg auf verschiedenen
Verkehrsträgern

Alle Verkehrsträger
angeboten aus einer
Hand → regionale
Betriebsgemeinschaft

Biengen als Vorbild
für einen respektvollen
Umgang aller Verkehrs-
teilnehmer untereinander

Jeder sollte sich
bestmöglich fortbewegen
können

Angebot „auf Abruf“
→ attraktiver als das
eigene Auto

eindeutige Regeln
von Vorfahrten

Inspiration durch
intl. Best. Practice-
Beispiele

in Biengen lässt es
sich gut wohnen,
eine lebendige
Lebens- Erholungs- Raum

Fahrradparkhaus
mit Ladestation
am Bahnhof

verbreitete ausgebaut
Radwegenetz

Fahrrad Vorfahrt
vor MIV

Leitsatz

Mobilität & Verkehr

Bienzen fördert ein innovatives und vielfältiges Mobilitätsangebot aus einer Hand, das attraktiver als die Fortbewegung mit dem eigenen Fahrzeug ist.

Der selbstfahrende Bürger*innenbus, Fahrrad-, E-Bike und E-Auto Sharingangebote sind dabei^{*} rund um die Uhr zu einem erschwinglichen Preis auf Abruf verfügbar.

Durch eine klare Wegeführung und ein gut ausgebautes Wegenetz wird Bienzen Vorbild für einen respektvollen Umgang aller Verkehrsteilnehmer*innen.

^{*} an zentralen Mobilitätsstationen

Ziele

Zentrale Mobilitätsstation
mit Angebot von Sharing-
Modellen: E-Auto,
Rad, E-Bike + Bürgerbus
2024

(oder anderer
nachhaltiger
Energiespeicher)
alternativ zu "E"

hinter der Feuer-
wehr (innerhalb
von 10 min erreichbar)

Maßnahmen

Konzeptplan, Haushalts-
mittel + Fördermittel
ab sofort

Sensibilisierung +
Öffentlichkeitsarbeit

Sichtung möglicher
Angebote / Apps

1x Anmeldung für
alle Angebote

Flat / Dauerbuchung
möglich

Öffentlichkeitsarbeit
+ Sensibilisierung für
den neuen Verkehrs- &
Mobilitätskonzept
ab sofort

Auswertung und
Professionalisierung der
Bürgerbusse für
alle Angebote 2021

~~Planung~~ Ausbau
von Rad- und
Fußwegen 2018

Rego-Verkehrskonzept
2025

Klare Wegführung
Auto, Fahrrad,
Fußverkehr
2019

gelanztechnischer
Radweg Bk-
Bayer-Hausen

Laufbus für
Schuleweg

Parkleitsystem Bay
→ Parkfläche an
Kreuzung links zur
Entlastung von Wohngebiet

Aufklärung +
Information

Zusätzliche Zebra-Straßen
auf Höhe Friseur-Salon
für das Hippo-Platz

Zwangsweise Abbieger
an Kreuzung zur
Steigung der Ober-
straße von Kreuzung

Einführung 30 km/h am
Kreuzung 1 + Aufb.,
Stoppkette + Einfü-
gung Zebrastreife

Ausbau Straße
Bayer-Offenbach

vollständig
Bayer (als
30er Zone)
Reduzierung auf Temp 30

Abstimmung mit
Verkehrsbehörde

Spiegel an Kreuzung
am Neuen / Döllingh
St. zur Einweisung des
neu geplanten Wegs

Akteure

GR + Verwaltung

Private Unternehmen

Bevölkerung
(Mobilplaner +
Nachfrage)

Lokale Person
Hedden, Stadt-
ausweiser

GR + Verw + OR
+ Bürgerbusvereine

GR + Verw.

Fahrer*innen
der jetzigen
Bürgerbusse

Rast

Alle Gemeinde

Stadtanzeiger +
Reisebüro-Kurier

GR, OR, Verw

Verkehr
Bürger*innen

Am Neuenweg:
Fußgänger auf dem
Seit, Rad auf der
anderen

Schrittgeschwindigkeit-
wert bei Straß-
en ohne Gelbe
→ Verkehrszeichen Bereich

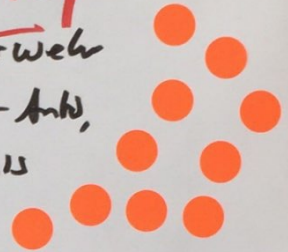
30 als Richtgeschwindigkeit
bei mautlos
fordern

Fahrradweg-Schild
auf Boden im Kreuzung
für Rollatoren

5 prioritäre Ziele Mobilität & Verkehr

* Zentrale Mobilitätsstation hinter der Feuerwehr
mit Angebot von Sharing-Modellen (E-Auto,
E-Bike, Roller) + Bürgerinnenbus bis
2021 ^{an Taktorte ausgeweitet}

[10]



* Eine Buchungsplattform für alle
Mobilitätsangebote bis 2025

[0]

* Ausbau von Rad- und Fußwegen mit
klarer Wegführung bis 2018/2019

[7]



* Rego-Verkehrskonzept bis 2025

[3]



* Öffentlichkeits-Sensibilisierung für innovative
Mobilitätskonzepte ab sofort

[2]



Handlungsfeld: Bildung und Kultur

Allgemeine Rahmenbedingungen

Bedeutung der „weichen“ Standortfaktoren
Bildung als vorrangige Zukunftsaufgabe
Schulen als Ganztagesbetreuung
Rolle privater Bildungsträger
Rolle der Wirtschaft / Kooperationen
Kooperation / Konkurrenz FR Kultur



Bestandsaufnahme / Situation

Qualität und Vielfalt der Bildungsangebote
Vernetzung mit Bildungslandschaft FR
Kulturelle Träger und Vereine
Kulturelle Angebote für Kur und Tourismus
Ehrenamtliche Kultur Aktivitäten
Kommunales Kulturprogramm
Kooperation im Mittelzentrum (Staufen)

Fazit / Ziele / Zukunftsaufgaben

Profundierung und Erweiterung Gymnasium
Weitere Vernetzung der Schullandschaft
Materielle Unterstützung Kulturaktivitäten
Verbesserung der Ganztagesbetreuung
Integration der Kur und Bäder GmbH
Veranstaltungen im öffentlichen Raum

Bildung und Kultur

→ Gut

→ Schlecht

Idee

Schule am Ort
→ Vernetzung Schule,
Vereine, Betriebe ...

Schulsanierung
Räumlichkeiten
Toiletten
||||

Ferienbetreuung in
Biegen

Räumlichkeiten
Kernzeit - Keller

Platzangebot
Grundschule Biegen

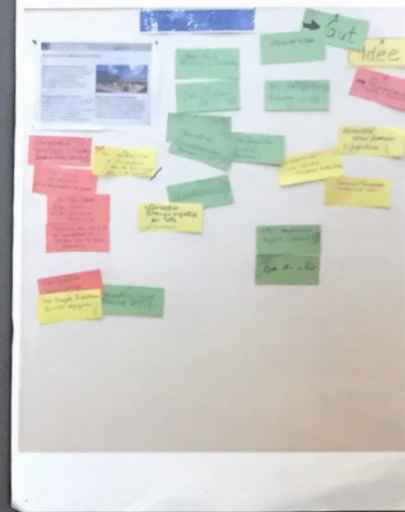
Schule im Dorf
erhalten und
ausbauen

Ausbau Kernzeit
(viele GT Kita Kd.)
|

Jahreskunst
11. Jähr //
Lehrkräfte Anwesen

Dorfverein
||||

Dorfmuseum
|||



Handlungsfeld: Freizeit / Gesundheit (Kur) / Tourismus

memo fs

Allgemeine Rahmenbedingungen
 Zukunftsthema Gesundheitsvorsorge
 Entwicklung des deutschen Kurwesens
 Globale Konkurrenz der Kurstandorte
 Medizinische Spezialisierungen
 Kur- und Gesundheitstourismus
 Nähe zum Angebot Oberzentrum FR
 Regionale Lage und Erreichbarkeit

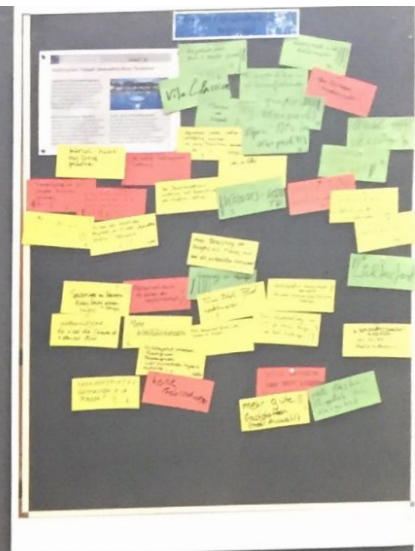


Bestandsaufnahme / Situation
 Medizinische Qualität und Alleinstellung
 Vernetzung mit Freiburger Uniklinik
 Qualität und Attraktivität der Heilquellen
 Landschaftlich-touristische Qualität
 Kurkliniken und Beherbergungsbetriebe
 Sport- und Freizeitangebote
 Angebote Kultur und Unterhaltung

Fazit / Ziele / Zukunftsaufgaben
 Erhaltung / Entwicklung Kurstandort
 Verbesserung des Hotelangebots
 Weitere Aufwertung der Innenstadt
 Vernetzung Kur und Tourismusangebot
 Entwicklung als Kulturstandort
 Potentiale für Tagungen und Kongresse
 Attraktives Wegenetz Stadt / Landschaft

Freizeit / Gesundheit (Kur) / Tourismus

→ Gut
 → Schlecht
 Idee



Kurstatus: viele
 Angebote für Senioren
 ⇒ Familien?

Kein Platz/
 Aufenthaltsort
 für die Jugend !!!

Gesundheit der
 eigenen Bevölkerung
 erhalten
 ('Grüne Lungen/Korr.')

Radweg nach
 Bräusach !

nur am Rand des
 Kurbetriebs?
 Ferien-Lieg. en

Sanierung Zehnten
 ⇒ Treffpunkt? !!!

Grillhütte am
 Rebberg !!!

Touristen suchen
 Charakter und
 Atmosphäre.
 Sonst sie fahren weiter
 ins Elsass
 oder nach
 Staufien

Charakter & Atmos-
 phäre d. alten Baus
 erhalten → Tourismus

Stadtentwicklungsinstitut
Kurbad Bad Krozingen 2030

memo fs

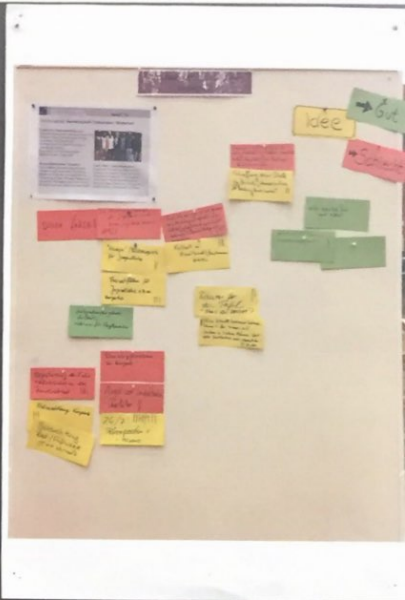
Handlungsfeld: Gemeinschaft / Integration / Sicherheit

Allgemeine Rahmenbedingungen
 Alternde Gesellschaft / Senioren Betreuung
 Mütter im Beruf: Betreuung der Kinder
 Integration der Einwanderer
 Unsicherheiten im öffentlichen Raum
 Zukunft der Vereine
 Neue Rolle der Nachbarschaften
 Bedeutung des Ehrenamtes

Bestandsaufnahme / Situation
 Sehr starkes Bevölkerungswachstum
 Aufnahme und Integration Flüchtlinge
 Angebote für Kinder und Jugendliche
 Seniorengerechtes Wohnen / Betreuung
 Angebote / Aktivitäten Sport und Freizeit
 Kooperationen der Teillorte mit Kernstadt

Fazit / Ziele / Zukunftsaufgaben
 Prognosen Entwicklung Altersstruktur
 Erweiterung Angebot Seniorenwohnen
 Zusätzliche Angebote für die Jugend
 Sport- und Freizeit Entwicklungsplan
 Stärkung Vereinsstrukturen (Kooperation)
 Modernisierung Veranstaltungsstätten

Gemeinschaft / Integration / Sicherheit



ANREDE	NACHNAME	VORNAME	Gemeinschaft
Frau	Schmidtobreck	Ursula	
Frau	Schmalenberger	Constanz	
Frau	Kern	Maria Theresia	
Frau	Peters	Ingrid	
Frau	von Comberg	Isabella	
Herr	Dr. Borgas	Benjamin	

Vereinsleben
//+++

Gute Integration
von Flüchtlingen in
Vereinen
///

Sportangebot
über
Vereine
////

hebenan.de
=> Plattform für
le. Nachbarschafts-
er Generationen über-
gründender Ort
(wie Bollschweil
das Bolande) //

Erhalt von
& Traditionen/
Gemeinschafts-
gefühl
///

es ist nicht leicht,
als Neubürgerin
Kontakte zu knüpfen

Dorfzentrum als
Treffpunkt
für Jung & Alt //

Gemeinschaftsort/
Wohngemeinschaft
für Senioren klt

Fahrservice für
Senioren/innen

Radweg nach
BK nicht durch-
gängig einsehbar
zu belandert+++

- Visionen -

Kinder kommen
sicher zur Schule
+ schnell

Kinder berufstätiger
Eltern sind 'versorgt'
(Schule, Ferien)

Grundschule
ist ausgebaut

Jugend
Treffpunkt

Kinder nicht 'ausgelagert'
sondern im Dorf unterwegs
mit Schule, Kita, Sport

Verknüpfungen
zwischen Vereinen,
Schule, alle Altersgruppen
= positive Effekte

Freizeitbeschäfti-
gung für alle Alters-
gruppen

verschieden. Orte,
wo sich Bürger treffen
zu Gesprächen, kulturellen
Angeboten

Sportangebote
sind weiterhin da
= Vereine

Senioren können
sorgenfrei leben

Senioren
Treffpunkt (Lobby)
Mobilität (Fahrgemeinschaft)

Wohngemeinschaft
für Senioren

hohe Wertschätzung
älterer Menschen

Senioren eingebunden,
Hilfe durch Vernetzung

hebenau.de
hat notwendige Anteile
von Nutzen → regt Nutzen

Jahreskreislos
Bienen

Nachbarschafts-
hilfe/Verantw.

viel Grün
(auch alles zugewandt)

Radelweg
sicherer

lebendiges Miteinander
im Dorf: gegenseitige
Hilfe, Austausch

Flüchtlinge im
Dorf angekommen

Charakteristische
Anwesen werden
für Kommunikation
genutzt

Zuhilfenahme
als Dorftreffpunkt

großer Hofladen
(auch für Kommunikation)

Ich höre angenehm
laute Stimmen, rege
Gespräche, Kinder

Die Stadt BK unter-
stützt das hohe
Bürgerengagement

Singvögel

Leitsatz Gemeinschaft / Soziales / Bildung / Kultur / Freizeit

Biengen ist geprägt von einem lebendigen, gemeinschaftlichen Miteinander aller Generationen & gegenseitiger Hilfsbereitschaft, welche durch die zu Dorftreffpunkten umgestalteten, charakteristischen Anwesen (z.B. Zehntscheune) u. dem Hofladen, sowie der Internet basierten Plattform für Nachbarschaftshilfe & Veranstaltungsinformationen gefördert wird.

Kinder*, Geflüchtete u. Senioren sind wertschätzend in die dörfll. Gemeinschaft eingebunden & versorgt: z. B. in der ausgebauten Grunerschule, Senioren-WGs u. Treffs, oder den vielfältigen Kultur- u. Freizeitangeboten aus der Kooperation zw. Stadt, Schule & Vereinen.

* Jugendliche Alt- und Neubürgerinnen aller Generationen

Ziele

Bedarfsgerechter
Ausbau der Grundschule
(fortlaufend)

inkl. Betreuungs-
angeboten 2019-
2020

(Gemeinschafts- &)
Dorftreffpunkte 2018
gestalten 2020

Maßnahmen

Gesamtkonzept d.
Schule entwickeln
& Prioritäten festsetzen
& umsetzen

regelmäßige
Bedarfsaufnahme

Zehntscheune
sanieren

② Aufenthaltsqualität d.
Rathausplatzes
wiederherstellen

- Seniorengerechte
Weg & Boden
- Begrünung / Bäume
- Brunnen

Konzepterarbeitung
d. Bürger*innen

③ Grillhütte auf
Rebberg (Rebhaus für
Winter) für Jugend

Bau, Unterhalt, } von und
Aufenthalt, } für
Jugend

z.B. "72-Stunden-
Aktion" für Umsetzung,
Spenden

Akteure

Gemeinderat,
Ortschaftsrat

Schul-Ausschuß

Schule, Schulleiter

Schulbehörde

Eltern

Dorfverein
(Besitzer)

externe Architekten

alle Vereine der
Vereinsgemeinschaft
(Nutzung)

Denkmalamt
(Denkmalgeschützt)

Gemeinderat,
Ortschaftsrat

Anwohner*innen
(Überfahrrecht)

Bürger*innen

Bienger Jugendliche
(12-17 Jahre)

Förster

Firmen
(Spenden)

Schreiner*innen,
Zimmerleute

Ziele

Internetbasierte Plattform f. Nachbarschaftshilfe (Sommer 2018)

Menschen, die Hilfe im Alltag brauchen, aktiv unterstützen

Maßnahmen

nebenan.de

1. Erst-Anmeldung v. Frau Klein, Multiplikatorin-Funktion

2. min. 100 Bürger akquirieren
→ direkt Ansprache

3. Information verbreiten via (Anzeigen), Flugblätter...

4. Bestandsaufnahme d. Angebote, die schon existieren

5. Leerstellen & füllen

Fahrdienste
Einkaufshilfe

Senioren-HGs:
Wohneinheiten mit ca. 6 P.
& Pflegepersonal

• Mehrgenerationen-
wohnen
→ Gebäude finden

regelmäßiges
Einbringen d. Vorhaben

Bereitstellung v.
Ortskosten durch
Verwaltung

unterstützende
Kommunikation
zwischen Vereinen
& Verwaltung

Akteure

Initiative
Frau Klein
mit Unterstützung

-aktive Nutzerinnen
(selbstorganisierend)

Ortsverwaltung
(unterstützend)

Bürgerinnen v.
Biegingen

Soziale
Träger

Gemeinde-
Verwaltung

Stadtverwaltung

Vereine

Erhalt d. kulturellen
Angebotes und dessen
Förderung durch d. Stadt
(fortbewegung)

5 priorisierte Ziele

Gemeinschaft / Soziales / Bildung / Kultur

Bedarfsorientierter Ausbau der Grundschule inklusive bedarfsorientiertem Betreuungsangebot. (fortlaufend) 8

Gemeinschaftstreffpunkte im ⁽¹³⁾ Dorf ^{gemeinsam} gestalten, (z.B. durch Sanierung d. Zehntscheune, des Rathausplatzes; sowie Bau einer Grillhütte am Rebberg ~~an~~ von und für Jugendliche) (ab 2018)

Erstellung einer Internetbasierten Plattform für Nachbarschaftshilfe in Biengen (Sommer 2015) 5

Menschen, die Hilfe im Alltag brauchen, durch Angebote wie Fahrdienste, Einkaufshilfen aber auch gemeinschaftliche Wohnkonzepte unterstützen (fortlaufend) 4

Erhalt und Förderung des kulturellen Angebots, insbesondere der Vereine (fortlaufend) 4

Landschaft / Ökologie /Energie

Idee

→ Gut

→ Schlecht

Handlungsfeld: Landschaft / Ökologie / Energie

Allgemeine Rahmenbedingungen
Umweltanliegen und Nachhaltigkeit
Landschaftsqualität ist Standardqualität
Image Region Freiburg / Schwarzwald
Ziele Reduzierung Flächenverbrauch
Klimawandel und Klimaschutz
Effiziente erneuerbare Energienutzung
Strukturwandel Landwirtschaft



Bestandsaufnahme / Situation
Lärm: Luftqualität / Hitzeperioden (Kor)
Böf. und Freizeidasekret
Landschafts- und Biologienetz
Erlebens- / Natur- und Kulturland
Schärfung der Landschaft
Durchführung in Stadtgebietsbereich
Energie- und Klimaschutzkonzepte

Fazit / Ziele / Zukunftsaufgaben
Ankündigung Biotopverbund
Umsetzung Entwicklungsrichtungsplan
Grünflächen- und Biotopkataster
Atemschutzprogramm
Umsetzung Energie- und Klimakonzept
Naturerfahrung Bildungsprogramme
Aufwertung für- und Landschaftsplan

neue Streuobstwiese
auf dem Rebberg I

Kategorie	Maßnahme	Standort	Verantwortung
Grün	Neuanlage	Rebberg	Stadt
Grün	Neuanlage	Rebberg	Stadt
Grün	Neuanlage	Rebberg	Stadt
Grün	Neuanlage	Rebberg	Stadt
Grün	Neuanlage	Rebberg	Stadt
Grün	Neuanlage	Rebberg	Stadt

Kein weiterer Verbrauch
landwirtschaftlicher Flächen
für mehr Gewerbegebiet

Mauer am Reb-
berg!
III

Schöne Umgebung
Rehberg-Schwarzwald
viel Grün III

Auf Radweg Proje
Kreuzung hohe
Maisfelder III

Neu WANDLUNG von
Grünstreifen (neben Straßen
u. Radwegen) in Blumen-
wiese / Blühstreifen III

Möhlin als
Biotop mit
einbeziehen IIII

Rehberg nicht
bebauen IIII

kaum Grün-
flächen
(viele Felder) I

grüne Freiflächen
werden verbaut III

positive Auswirkung
v. Grünflächen auf
Gesundheit - erhalten
'Grüne Lunge'

Biotop - Verbund
mit
Schallstadt - Mengen

Möhlin als
Naherholung

Verschlechterung
des Landschaftsbildes
durch Logistik-
Zentrum etc...

Bei Neubauten
Ästhetik und Atmos-
phäre des Gesamt-
ortes berücksichtigen II

Bäume + Büsche
pflanzen,
pflanzen III

Mittel- und lang-
fristige Planung (Kor)
für Biotopverbund
über zu Grünflächen
(Streuobstwiesen)

Schnell im
'Grünen'

Wassergraben
natürliches Gewässer
und als Reten

Erhaltung des Dorf-
charakters!
Verdichtung durch über-
dachte Bereiche von Bäumen!

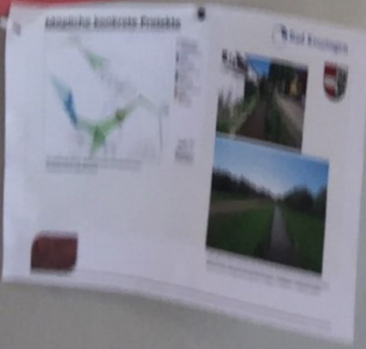
Ökologische Ausgleichs-
flächen schaffen
III (Streuobstwiesen)

regenerative
Energiequellen
nutzen / fördern

Krähenplage
im B. Wald I

Renaturierung
1 Neumagen

Belästigung
Biotop durch
Bahn



erneuerbare
Energien

Gewässer sind neu
angelegt und bringen
viel grün und Lebensraum
mit sich

grüne Flächen die
schnell erreichbar sind
und "weniger" Felder

Wasserrückhalte b.
b. Merowingerhalle
in Parle am Halle
integriert

Wäldchen ist
Mischwald mit
Büchsen + Wegan
(ohne Krähen)

kleine Waldfläche
wird angelegt

Biotopverbund
entlang verästelter
Gewässer + Bahnlinie
ist etabliert

Streuobstallee
südl. Radweg
Bienen - Kriegen

grüne Zone rund um
Bienen,
Zwischen Bienen u.
Reinort / anderen
entstehen

Neumagen / Mühlen
betriebl

Verbindungsweg
mit Streuobstalle
v. Klippenturm zur
Mühle / Mühlenmündung
(höf. Kirche)

ökologische
Landwirtschaft
Streuobstwiesen - Inseln

Der Neumagen ist
trotzdem mit
Auwald

Platanenallee
von Ortszentrum W
bis Assw. Mungen

kleinräumige Landschafts-
strukturen
biologische Vielfalt

Plätze mit
Bäumen b. Rathaus,
Feldtraktoren,
Riedst. + Kirche / Schloss

es gibt einen Spazierweg /
Naturpfad rund um
Bienen mit
verbundenen Naturflächen

• blühende grüne Straßen
und Plätze (!)
alte Häuser erhalten,
neue architektonisch
angeordnet

Flächenwahrung
keine übermäßige
Flächenverdrängung
Bestand

Stop Flächenverbrauch
Nachstumsstop

Im alten Sturmbruch auf
dem Rebberg entsteht ein
neues Biotop

Aufwertung
Mühlkanal

Letztlich Landschaft / Audgie / Energie

In Bingen werden keine
^{landwirtschaftlichen}
weiteren Flächen für die Siedlungs-
und Gewerbeentwicklung ausgewiesen.

Die Ortsteile bleiben durch Grün- u. Freiflächen klar voneinander getrennt.

Die vielfältige, kleinteilige sowie
naturnaher Landwirtschaft und
Landnutzung schafft eine attraktive
und gesundheitsfördernde Landschaft
in und um Bingen.

Naturnaher Gewässer und vernetzte,
erlebbare Biotopze tragen sowohl
zur Artenvielfalt als auch
Lebensqualität bei.

Ziele

Grün- und Freiflächen
zw. Ortsteilen
erhalten objektiv

Naturnale
Aufwertung öffentl.
Flächen objektiv

Innere, öffentliche
Flächen mit Aufenthalts-
charakter grüner/
naturnäher gestalten

Anlage ~~und~~ Aufwertung
Vernetzung von
Biotopen 2020

Natur-Kultur-
Informationspfad
(Rundweg) 2022

Lokale Arbeits-
gruppe Landschaft/
Ökologie gründen 2018

Anteil der
EE erhöhen

Maßnahmen

In Regionalplanung +
Bauleitplanung
festhalten

Radwege
↳ Schlatt
↳ Bk

Seltenes + ↑
Abschnittsweise →
Mähen (generell)

Pflege z.B.
Baumpaterschaften

Mulden
zw. aufwerten

Fördermaß-
nahmen klären

Lokales + Histor.
Wissen verfügbar
machen

Naturnale
Umgestaltung
Möhlin + Neumagen

Alter Steinbruch
(Rebberg) sich selbst
überlassen

Beschildeter
Rundweg

Interessenten zu
1. Treffen einladen
(via Dorfverein)

Informations-
angebot f. Bürger

Waldfläche ökolog.
aufwerten
(entlang Neumagen)

Anlage von
Streuobstniesen/
-streifen

Umwelt- / LW-
Kulturinfotafeln

Kita / Schulen
mit einbeziehen

Landwirte

Ortschafts- und
Gemeinde-
rat

Akteure 88

Externe
Planer

Bauamt

Gemeinde
BürgerInnen

SeniorInnen

Dorfmuseum

Naturschutz-
NGOs (NABU,
BUND)
↳ Ortsgruppen

HWA

Gemeinde

Dorfmuseum

Dorfverein

BürgerInnen

Gemeinde

VerbraucherInnen

5 priorisierte Ziele

Landschaft / Ökologie / Energie

← Erhaltung der Grün- und Freiflächen zwischen ^(M) Ortsteilen + Kernstadt  ~~jetzt~~

* Naturnahe Aufwertung und ~~jetzt~~ Stärkung der Aufenthaltsqualität
1 öffentliche Flächen (inner/außerorts)

* Anlage, Aufwertung und Vernetzung
 von Biotopen  6 2020

* Anlage eines Natur-Kultur Informationspfads (Rundweg)
 2 2022

* ~~jetzt~~ 1 Gründung einer lokalen Arbeitsgruppe Landschaft & Ökologie